

Juranebel! : unjuristisch gespalten!

Autor(en): **Joss, Heinz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JURANEBEL!

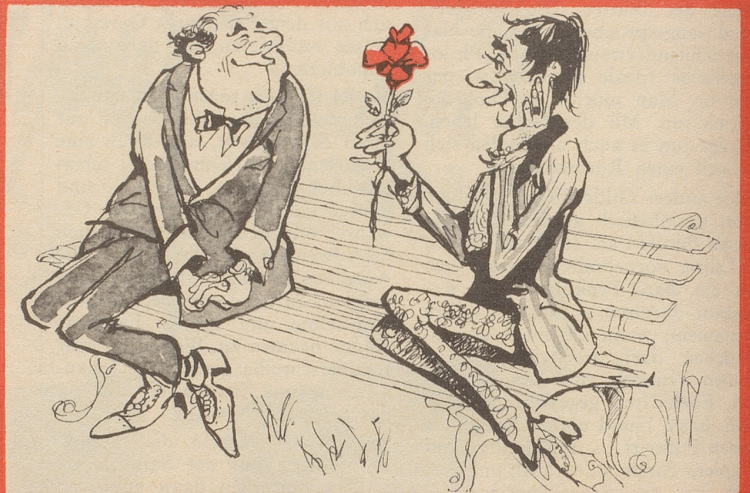
Heinz Joss

Unjuristisch gespalten!

Immer wieder taucht in amtlichen Formularen der Begriff «juristische und natürliche Personen» auf. Um weiten Volkskreisen die obige Differenzierung zu deuten, sahen wir uns zum folgenden Beitrag veranlaßt. Namhafte Juristen liehen uns unentgeltlich ihre guten Dienste.



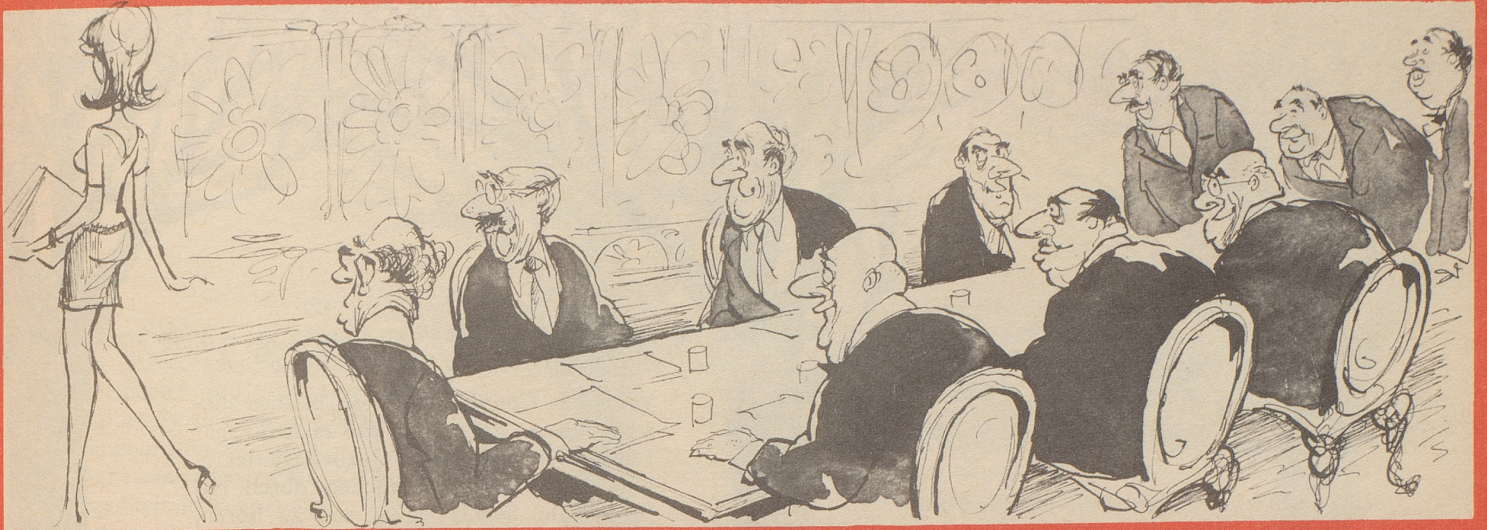
Um eine juristische Person zu werden, gründen Sie entweder eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes oder eine Aktiengesellschaft, Genossenschaft etc. Ganz wie es Ihnen Ihr Steuerberater vorschlägt.



Obwohl an Ihnen Zweifel nagen werden — es handelt sich tatsächlich um natürliche Personen. Beide sind unselbständig erwerbende Bürger und z. Zt. dieser Zeichnung am Platzspitz in Zürich anzutreffen.

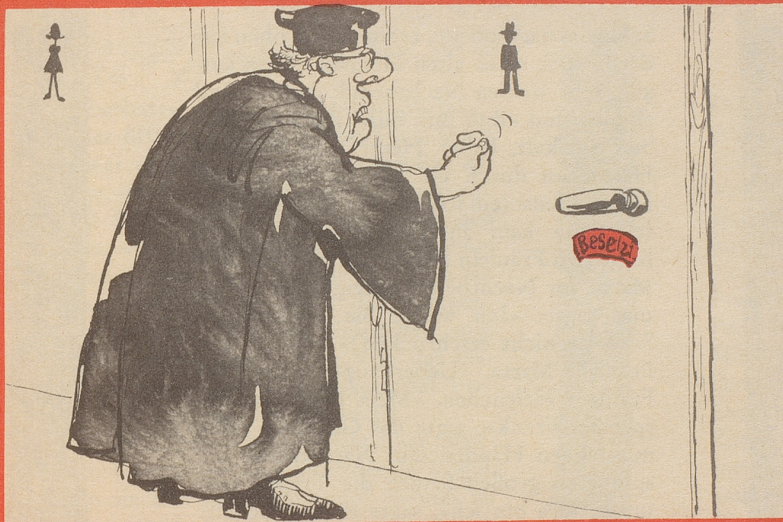


Die Abschlußprüfung für Polizisten einer aufgeschlossenen Schweizerstadt verlangt eine sofortige Einschätzung von Verkehrssündern in natürliche und übernatürliche Personen. Sie sind übernatürlich, wenn Sie Oberst, fünfundsiebzig und Direktor sind.



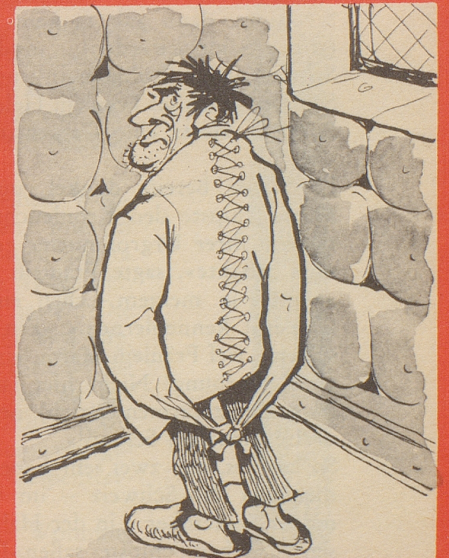
Juristische Personen werden unter gewissen Umständen wieder zu natürlichen Personen.

Natürlich können auch natürliche Personen natürlich werden, aber das ist unjuristisch.

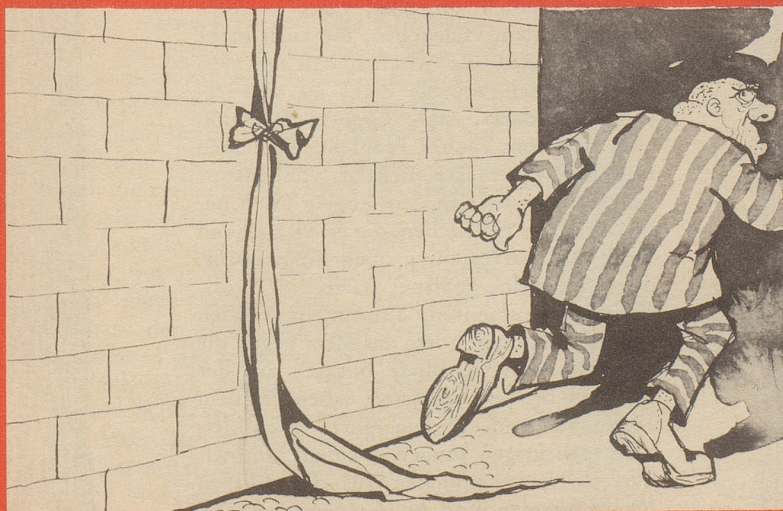


Natürlicher Jurist

Kürzlich senkten übernatürliche Personen den Butterpreis. Wie mir aber ein landwirtschaftlicher Genossenschaftler (als juristische Person) mitteilte, bezahlt der Bund die Differenz. Da wir alle den Bund finanzieren, berappen wir also wie bis anhin einsfümfzig fürs 100 Gramm-Mödeli nur auf verschlungenen Umwegen. Und das ist unnatürlich.



Das verwirrte mich vorübergehend. Dazu kam eine überdurchschnittliche Strapazierung meiner unterdurchschnittlichen Hirnwindungen, verursacht durch das juristische Naturstudium. So bin ich also bis auf weiteres stationär. Bei Besuchen achten Sie bitte auf die Hausordnung, bringen Sie nur weiche Gegenstände mit. Vielleicht ein verbilligtes Mödeli Anke.



Unjuristische Natürlichkeit
(sofern Feile vorhanden)